



Trauung - Texte

- Vermählungsspruch
- Zum Nachdenken
- Lesungen aus dem Alten Testament
- Lesungen aus dem Neuen Testament
- Nicht biblische Lesungstexte
- Evangelien
- Beim Entzünden der Hochzeitskerze
- Fürbitten
- Wünsche
- Hilfreiche Links





Trauungsspruch

Priester/Diakon: So schließt jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem ihr das Vermählungswort sprecht. Dann steckt einander den Ring der Treue an.

Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht den Vermählungsspruch.

Bräutigam:

[Vorname],

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an.

Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht den Vermählungsspruch.

Braut:

[Vorname],

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an.

Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Vermählungsspruch

Vor Gottes Angesicht	<i>Wir stehen nicht allein hier, wir vertrauen dabei auf Gottes Begleitung.</i>
nehme ich dich an	<i>Ich nehme dich an, so wie du bist und auch sein wirst. Du hast Platz bei mir. Du darfst du selber sein.</i>
als meine Frau / meinen Mann	<i>Du hast dich mir anvertraut, ich bin für dich verantwortlich.</i>
Ich verspreche dir die Treue	<i>Ich gebe dir Mut und will zu dir stehen und mich mit dir freuen,</i>
in guten und bösen Tagen,	<i>in allen Höhen und Tiefen des gemeinsamen Lebens.</i>
in Gesundheit und Krankheit,	<i>Ich sage JA zu dir, so wie du jetzt bist, aber auch in 10, 20, 50 Jahren sein wirst.</i>
bis der Tod uns scheidet.	<i>Auf Dauer ein Leben lang, verbindlich und endgültig.</i>
Ich will dich lieben,	<i>Liebe ist mehr als Verliebtsein und ein Gefühl. Ich entscheide mich dafür, dich zu lieben.</i>
achten	<i>Du bist eine eigenständige Persönlichkeit, kein Spiegelbild von mir, kein vorgefertigtes Bild, das in meinen Rahmen passt. Ich will auch jene Seiten an dir schätzen lernen, die ich nicht so mag oder verstehe.</i>
und ehren	<i>Du bist für mich ein wertvolles Geschenk, das ich behutsam auspacke und mich daran erfreue.</i>
alle Tage meines Lebens.	<i>Ich will mein Leben mit dir teilen, mit dir alt werden dürfen.</i>
Trag diesen Ring	<i>Als Zeichen für dich soll er mich stets begleiten</i>
als Zeichen meiner Liebe und Treue.	<i>und mich daran erinnern, dass ich Verantwortung für dich trage.</i>
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.	<i>Dieses JA gilt. Dazu stehen wir - nicht auf Probe sondern ohne WENN und ÄBER.</i>
Amen	



Liebesversprechen

Seite 1/4

Miriam/Gregor

Gregor: Miriam, ich will mit dir alt werden.

Miriam: Darum wünsche ich mir für unseren gemeinsamen Lebensweg,

Gregor: dass wir das Vertrauen ineinander nicht verlieren,

Miriam: dass wir unsere Zärtlichkeit und Leidenschaft festhalten können,

Gregor: dass wir miteinander lachen können

Miriam: und dass unser Glück nicht vergeht.

Gregor: Miriam,
ich verspreche dir Treue, Achtung, Ehrlichkeit und Geduld,
solange ich lebe.

Miriam: Gregor,
ich verspreche dir Treue, Achtung, Ehrlichkeit und Geduld,
solange ich lebe.

Gregor: Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und Treue. (*Ring anstecken*)
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (*Kleines Kreuz
auf die Stirn der Braut zeichnen*)
Ich liebe dich.

Miriam: Gregor,
ich verspreche dir Treue, Achtung, Ehrlichkeit und Geduld, solange ich lebe.
Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und Treue. (*Ring anstecken*)
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (*Kleines Kreuz
auf die Stirn des Bräutigams zeichnen*)
Ich liebe dich.



Liebesversprechen

Seite 2/4

Martina/Rudi

meine Liebe möchte ich dir schenken, ich habe mich für dich entschieden und will mit dir Hand in Hand durch unser Leben gehen.

Ich sage JA zu dir und zu deinem Leben. Ich nehme dich mit deinem Denken und Fühlen, mit deinen Wünschen und Sehnsüchten, mit deinem Körper und deiner Zärtlichkeit an. Ich weiß noch nicht, wie unser gemeinsames Leben sein wird, aber ich will dich immer als meinen meine Frau/meinen Mann annehmen.

Dir will ich immer Treue schenken an Tagen des Glücks, so wie in Krisenzeiten.

Dich will ich lieben und diese Liebe soll nie selbstverständlich werden. Ich möchte ihr und dir Raum und Zeit zum Wachsen geben, damit unsere Ehe lebendig bleibt.

Unseren Kindern will ich ebenso diese Liebe und Geborgenheit schenken und unsere Ehe so gestalten, dass Gottes Nähe für die Menschen um uns spürbar wird.

Mein Leben möchte ich mit dir zusammen erleben, bis wir uns im Sterben trennen müssen.

Rudi: Martina

Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und als Erinnerung an dieses Versprechen, das ich dir jetzt vor Gott und den Menschen gegeben habe. *(Ring anstecken)*

Ich bitte Gott um seinen Segen für dich

und um seine Begleitung auf unseren Wegen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *(Kleines Kreuz auf die Stirn der Braut zeichnen)*

Ich liebe dich.

Martina: Rudi

Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und als Erinnerung an dieses Versprechen, das ich dir jetzt vor Gott und den Menschen gegeben habe. *(Ring anstecken)*

Ich bitte Gott um seinen Segen für dich

und um seine Begleitung auf unseren Wegen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *(Kleines Kreuz auf die Stirn der Braut zeichnen)*

Ich liebe dich.



Liebesversprechen

Seite 3/4

Susi/Thomas

ich nehme dich an
als meine Frau/meinen Mann,
so wie du bist
und ich werde dir immer treu sein.

Ich werde Freude und Leid mit dir teilen
und in Gesundheit und Krankheit zu dir stehen.
Mein ganzes Leben hindurch werde ich dich achten
und dich immer lieben.

Trag diesen Ring
als Zeichen meiner Liebe und Treue.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Christine/Harald

ich liebe dich und möchte gemeinsam mit dir leben.
ich nehme dich an, mit deiner Geschichte,
so wie du jetzt bist und wie du dich entwickeln wirst,
mit deinen hellen und dunklen Seiten.
Ich will mit dir leben, wenn es uns gut geht
und auch wenn es dir oder mir schlecht geht.

Ich will mit dir lachen und weinen,
zu dir zärtlich sein und dir Gutes tun,
mit dir im Gespräch bleiben,
dich lieben, achten und dir treu sein,
solange ich lebe.

Christina/Harald trage diesen Ring,
als ein Zeichen und eine Erinnerung an dieses Versprechen.
Ich bitte Gott um seinen Segen für dich und um seine Begleitung auf unserem Lebensweg.



Liebesversprechen

Seite 4/4

Klaudia/Hans

ich liebe dich. Ich möchte mein ganzes weiteres Leben mit dir teilen.

Ich will dich weiterhin annehmen, so wie du bist – mit deiner Lebensgeschichte, mit deiner Familie und deinen Freunden und Freundinnen,
mit deinem Denken und Fühlen,
deinen Wünschen und Sehnsüchten,
deinen Stärken und Schwächen,
deinen angenehmen und weniger angenehmen Seiten.

Ich will zu dir stehen – nicht nur in Zeiten wo dies leicht fällt.

Ich will auch schwierige Zeiten in unserer Beziehung als Chance
und Herausforderung zum persönlichen und gemeinsamen Wachsen annehmen
und mit dir durchstehen.

Klaudia/Hans– trag diesen Ring

als Zeichen und zur Erinnerung an mein Versprechen,
das ich dir vor Gott, unseren Familien, Verwandten und Freunden gegeben habe.
Gott – der die Liebe ist – stärke mich und uns in unserer Liebe.
Gott, der uns Vater und Mutter ist, Gott Sohn und Heiliger Geist.
Amen

Bitte immer mit dem Trauungspriester besprechen, ob ihr euren persönlichen
Trauungsspruch nehmen dürft.

*Wir würden uns freuen, wenn wir uns euer persönliches Eheversprechen senden wollt.
Als Inspiration und Geschenk für andere Paare.*

Lesungen aus dem Alten Testament

Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 2,18-25)

(Mann und Frau als Abbild Gottes geschaffen)

Dann sprach Gott, der Herr: es ist nicht gut, dass der Mensch alleine bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. Gott, der Herr formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wasser benannte, so sollte es heißen. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht. Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stellen mit Fleisch. Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie heißen, denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau, und sie werden ein Fleisch. Beide, Adam und seine Frau, waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander.

Lesung aus dem Buch Hosea (Hos 2,20-22)

(Der Brautpreis, den ich entrichte ist Gerechtigkeit, Liebe und Treue)

Ich schließe für Israel an jenem Tag einen Bund mit den Tieren des Feldes und den Vögeln des Himmels und mit allem, was auf dem Erdboden kriecht. Ich zerbreche Bogen und Schwert, es gibt keinen Krieg mehr im Land, ich lasse sie in Ruhe und Sicherheit finden. Ich traue mich dir an auf ewig; ich traue dich mir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, von Liebe und Erbarmen. Ich traue dich mir an um den Brautpreis meiner Treue.

Lesung aus dem Buch Kohelet (Koh 4,9-12)

(Gott im Bunde zu wissen verschafft Sicherheit)

Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe, der alleine ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. Außerdem:

Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den andern, einer allein - wie soll er warm werden?
Und wenn jemand einen einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm gewachsen,
und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

Lesung aus dem Buch Sirach (Sir 36,27-31)

Eine schöne Frau macht das Gesicht strahlend, sie übertrifft alle Lust der Augen.
Hat sie dazu noch eine friedfertige Sprache, so zählt ihr Gatte nicht zu den gewöhnlichen Menschen.

Wer eine Frau gewinnt, macht den besten Gewinn: Eine Hilfe, die ihm entspricht, eine stützende Säule. Fehlt die Mauer, so wird der Weinberg verwüstet, fehlt die Frau, ist einer rastlos und ruhelos.

Wer traut einer Horde Soldaten, die dahinstürmt von Stadt zu Stadt? So steht es mit dem Mann, der kein Heim hat: Er geht zur Ruhe, wo es gerade Abend wird.

Lesung aus dem Hohelied (Hid 8,6-7)

(Stark wie der Tod ist die Liebe)

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt. Ihre Glutn sind Feuergluten, gewaltige Flammen. Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen; auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn.

Lesungen aus dem Neuen Testament

Lesung aus dem Brief an die Römer (Röm 13,8-10)

(Die Liebe schuldet ihr einander immer)

Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen; du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren, und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Lesung aus dem 1. Brief an die Korinther (1 Kor 12,31-13,8a)

(Das Hohelied der Liebe)

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenke, und wenn ich meinen Leibe dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, die prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Lesung aus dem Brief an die Kolosser (Kol 3, 12-14)

(Vor allem: Liebt einander!)

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde und Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat.

Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch Ihr! Vor allem aber, liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.

Evangelien

Die Hochzeit zu Kanaa. (Joh 2,1-11)

In Kanaa in Galiläa war eine Hochzeit, und die Mutter Jesu war auch dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit geladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesus zu ihm: *Sie haben keine Wein mehr.* Jesus erwiderte ihr: *Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.* Seine Mutter sagte zu den Dienern: *Was er euch sagt, das tut!* Nun standen dort sechs Wasserkrüge aus Stein für die Reinigung, wie sie bei den Juden üblich war; sie fassten zwei bis drei Metreten. Jesus sagte zu seinen Dienern: *Füllt die Krüge mit Wasser!* Und sie füllte sie bis zum Rand. Er sprach zu ihnen: *Schöpft jetzt und bringt es dem, der für die Tafel sorgt!* Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war und wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da rief er den Bräutigam herbei und sagte zu ihm: *Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn man reichlich getrunken hat, den schlechteren. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten.* Dies tat Jesus in Kanaa in Galiläa; es war der Anfang seiner Zeichen. So offenbarte er seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.

Ihr seid das Licht der Welt (Mt 5,13-16)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Vom Haus auf dem Felsen (Mt 7,24-27)

Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

Das wichtigste Gebot (Mt 22,35-40)

Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

Von den zwei Wegen (Mt 7,13-14)

Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit, das ins Verderben führt, und der Weg dahin ist breit, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng, und der Weg dahin ist schmal, und nur wenige finden ihn.

Liebt einander! (Joh 15,12-17)

Jesus sprach zu seinen Jüngern: dies ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Evangelien

Die Seligpreisungen: (Mt 5,3-12)

Jesus sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Freie Übersetzung der Seligpreisungen (nach Mt 5,3-12)

- Selig,** wenn ihr voreinander eure Armut zugeben könnt:
ihr werdet miteinander wachsen.
- Selig,** wenn ihr traurig seid, sooft immer es jemand von euch nicht gut geht:
Euer Mitgefühl wird euch wieder froh machen.
- Selig,** wenn Gott den Platz in der Mitte hat:
Es wird euch nichts so leicht beunruhigen.
- Selig** seid ihr, wenn ihr auch die Schattenseiten des anderen ertragen könnt:
Ihr werdet dann das Schöne immer neu entdecken dürfen.
- Selig,** wenn ihr einander das Anders - Sein belassen könnt:
Ihr werdet immer zueinander finden.
- Selig,** wenn der Grundsatz eures Handelns die Achtung voreinander ist:
Ihr werdet Gottes Segen spüren.
- Selig,** wenn ihr immer das Bessere voneinander annehmt:
Ihr werdet nicht aufhören können, zueinander gut zu sein.
- Selig,** wenn ihr wegen eurer christlichen Überzeugung belächelt werdet:
Ihr werdet vor Gott groß dastehen.

oder

- Selig,** die es fertig bringen, alles loszulassen!
Selig, die es aushalten, wenn sie betroffen sind.
Selig, die niemandem zur Last fallen und ihre Ziele nicht mit Gewalt verfolgen.
Selig, die verlangen haben nach Gerechtigkeit!
Selig, die das Recht barmherzig anwenden!
Selig, die keine böse Absicht haben!
Selig, die zwischen verfeindeten Menschen Frieden schaffen!
Selig, die verfolgt werden, weil sie gerecht handeln!
Selig, die nur deshalb als Außenseiter verfolgt werden, weil es ihnen nicht genügt, nur Christen zu heißen, ohne wirklich meine Jünger zu sein!

Nicht biblische Lesungstexte

"Ich bin für meine Rose verantwortlich"

(aus: Der kleine Prinz von Antonie de Saint - Exupery)

Und der kleine Prinz kam zum Fuchs zurück. "Adieu" sagte er ...

"Adieu" sagte der Fuchs. "Hier ist meine Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar."

"Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar", wiederholte der kleine Prinz, um es sich zu merken.

"Die Zeit, die du für meine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig."

"Die Zeit, die ich für meine Rose verloren habe ...", sagte der kleine Prinz, um es sich zu merken.

"Die Menschen haben diese Wahrheit vergessen", sagte der Fuchs.

"Aber du darfst sie nicht vergessen. Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. Du bist für deine Rose verantwortlich ..."

"Ich bin für meine Rose verantwortlich ...", wiederholte der kleine Prinz, um es sich zu merken,

"Als es dir schlecht ging, habe ich dich getragen" (W. Hoffsummer)

Eines Nachts hatte ich einen Traum - mir träumte, dass ich mit dem Herrn am Ufer des Meeres entlang ging. Am Himmel flammten Szenen aus meinem Leben auf. Bei jeder Szene entdeckte ich zwei Paar Fußabdrücke im Sand. Ich bemerkte, dass oftmals auf meinem Lebenspfad nur eine Fußspur zu sehen war.

Und es fiel mir auf, dass dies immer während der dunkelsten Zeiten meines Lebens geschehen war. Dies bewegte mich sehr, und ich fragte den Herrn, weshalb das so sei: "Herr, als ich mich entschloss, dir nachzufolgen, versprachst du mir, meinen ganzen Weg mit mir zu gehen. Nun habe ich aber bemerkt, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur ein Paar Fußabdrücke zu sehen ist. Ich verstehe nicht, warum du mich allein gelassen hast, als ich dich am allermeisten nötig hatte". Der Herr antwortete: "Mein liebes Kind, ich liebe dich und würde dich nie allein gelassen haben während der Zeiten des Leidens. Wenn du nur ein Paar Fußabdrücke gesehen hast, so war es deshalb, weil ich dich getragen habe."

Von der Ehe (Khalim Gibram)

Dann sprach Almitra abermals und sagte: Und was ist mit der Ehe. Meister?

Und er antwortete und sprach: Ihr wurdet zusammen geboren. und ihr werdet auf immer zusammen sein. Ihr werdet zusammen sein wenn die weißen Flügel des Todes eure Tage scheiden. Ja. ihr werdet selbst im stummen Gedenken Gottes zusammen sein, aber lasst Raum zwischen euch.

Und lasst die Winde des Himmels zwischen euch tanzen. Liebt einander, aber macht die Liebe nicht zur Fessel: Lasst sie eher ein wogendes Meer zwischen den Ufern eurer Seelen sein. Füllt einander den Becher, aber trinkt nicht aus einem Becher.

Gebt einander von eurem Brot. aber esst nicht vom selben Laib. Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich, aber lasst jeden von euch allein sein.

So wie die Saiten einer Laute allein sind und doch von derselben Musik erzittern.

Gebt eure Herzen. aber nicht in des anderen Obhut.

Denn nur die Hand des Lebens kann eure Herzen umfassen.

Und steht zusammen. doch nicht zu nah: Denn die Säulen des Tempels stehen für sich.

Und die Eiche und die Zypresse wachsen nicht im Schatten der anderen.

Nicht biblische Lesungstexte

Der Ort, wo der Himmel die Erde küsst.

Eine alte Legende erzählt, dass es da zwei Menschen gab, die überaus glücklich miteinander lebten. Sie waren zufrieden, mit dem was sie hatten und miteinander teilten. Ihre Liebe wuchs durch die Jahre ihres Zusammenlebens. Nichts und niemand konnte diese Liebe zerstören.

Eines Tages lasen sie in einem alten Buch, dass es da irgendwo, in weiter Ferne, vielleicht am Ende der Welt, einen Ort gäbe, wo unermessliches Glück herrsche. Ein Ort sollte dies sein, so sagte das alte Buch, an dem der Himmel die Erde küsst. Die beiden beschlossen, diesen Ort zu suchen. Der Weg war lang und voller Entbehrungen. Bald wussten sie nicht mehr, wie lange sie schon unterwegs waren; doch aufgeben wollten sie nicht. Fast am Ende ihrer Kraft, erreichten sie eine Tür, wie sie im Buch beschrieben war.

Hinter dieser Tür sollte es sich befinden: Das große Glück, das Ziel ihres Hoffens und Suchens. Welch eine Spannung war in ihnen - wie wird er aussehen, der Ort, an dem der Himmel die Erde küsst, der Ort, an dem ein solches Glück herrscht. Sie klopfen an. Die Tür öffnete sich.

Sie fassten sich an der Hand und traten ein. Da standen sie nun wieder mitten in ihrer Wohnung. Am Ende dieses langen Weges waren sie wieder bei sich Zuhause angekommen. Und sie verstanden: Der Ort, an dem der Himmel die Erde küsst, ist der Ort, an dem die Menschen sich küssen.

Der Ort, an dem der Himmel die Erde berührt, ist der Ort, an dem Menschen sich berühren. Der Ort, an dem der Himmel sich öffnet, ist der Ort, an dem Menschen sich füreinander öffnen. Der Ort des großen Glücks ist der Ort, an dem Menschen sich glücklich machen.

Zum Nachdenken

Gott, ich bin glücklich.
Es gibt einen Menschen, der mich liebt.
Er kommt mir entgegen. Er sieht mich an.
Er nimmt mich in die Arme. Er hört mir zu.

Gott, ich bin glücklich.
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.
Ich möchte ihm Gutes tun.
Ich möchte ihm nie wehtun.
Ich möchte, um seiner selbst willen,
dass er in seiner Liebe frei
und selbstbewusst und wahrhaftig ist.

Gott, ich danke dir,
dass wir miteinander glücklich sind.
Ich bitte dich, bewahre uns.
Lass uns in unserer Liebe nicht allein.

*Ich lernte deine Gedanken kennen –
und verliebte mich in sie.*

*Ich lernte deine Stimme kennen –
und verliebte mich in sie.*

*Ich lernte deine Hände kennen –
und verliebte mich in sie.*

*Ich blickte in deine Augen bis tief ins Herz –
und sah, wie deine Liebe sich mit meiner verband.*

Erich Fried Was es ist

*Es ist Unsinn - sagt die Vernunft
Es ist was es ist sagt die Liebe*

*Es ist Unglück - sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz - sagt die Angst
Es ist aussichtslos - sagt die Einsicht
Es ist was es ist sagt die Liebe*

*Es ist lächerlich - sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig - sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich - sagt die Erfahrung
Es ist was es ist sagt die Liebe*

Besinnung

Dich loslassen

Dich loslassen,
damit Du Deine Entscheidungen triffst,
damit Du Deine Träume träumst,
damit Du Deine Wege gehst,
damit Du Dein Leben lebst.
Das muss ich lernen,
damit wir uns begegnen können.

„Andere sehen euch zu“

ich weiß, dass euch andere zusehen
und sich darüber Gedanken machen,
ob Ihr zueinander passt.
Wird SIE gut für IHN sein?
Wird ER gut für SIE sein?

Wenn ich sie sehe, kann ich mir ihre Gedanken vorstellen,
und ich merke, dass ich davon betroffen bin.
Es ist mir nicht egal, was über euch gedacht wird.

Aber Ihr müsst darauf achten,
nicht einen Lebensstil zu wählen,
um den Erwartungen der Umwelt gerecht zu werden.
Ihr müsst euch entscheiden,
was Ihr wollt und was nicht.

Es ist schwer,
frei sein in einer Welt voller Meinungen,
und nichts ist leichter, als sich anzupassen,
vorgezeichneten Mustern zu folgen,
und so sein eigenes Leben zu verfehlen!

Lebendige Bausteine

Lebendige Bausteine
sind wir,
mit Rissen und Beschädigungen.

Lebendige Bausteine,
wir alle,
häufig genug unansehnlich und hässlich.

Gott baut auf uns;
jedem von uns
hat er einen Platz zugewiesen.

Beim Entzünden der Hochzeitskerze:

Mein Licht soll dabei sein bei eurer Ehe.
Mehr als ein Geschenk bin ich als stiller Zeuge im Haus eurer Liebe.
Wenn die Sonne scheint, brauche ich nicht zu brennen.
Aber wenn es dunkel wird, wenn Sturm aufkommt, dann zündet mich an.

Wenn der erste Streit ausbricht, wenn dich insgeheim Kummer quält, dann zündet mich an.

Wenn der erste Schritt zu tun ist, und du weißt nicht wie,
Wenn du eine Aussprache suchst, aber keine Worte findest,
Wenn Du umarmen möchtest und deine Arme sind wie gelähmt, dann zünde mich an.

Mein Licht ist ein Zeichen im Hause, hell und klar.
Es spricht eine leichte Sprache, die der andere gleich versteht.

Ich bin eure Hochzeitskerze, ich habe euch beide gern.
Lasst mich brennen, wann und wie lange es sein muss.
Bis ihr beide gemeinsam, Wange an Wange, mein Licht ausblasen könnt.

oder

Liebe ist Licht, ohne einander zu blenden.
Liebe ist einander nahe sein, ohne einander zu besitzen.

Liebe ist Wärme gegeben, ohne einander zu ersticken.
Liebe ist Feuer sein, ohne einander zu verbrennen.

Liebe ist voneinander halten, ohne einander festzuhalten.
Die schönsten Schlingpflanzen können den stärksten Baum erwürgen,
wenn sie ihn nur lange genug - auch in ganzer Zärtlichkeit – umarmen.

Allein die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen können.

oder

(dieser Text kann auch als Besinnungstext bzw. beim Entzünden der Taufkerzen gelesen werden)

Ihr beide seid das Licht eurer Welt

Euer Erscheinen macht froh

Eure Nähe macht warm

Eure Liebe macht sehend

Unsere Welt braucht euer Licht

Löscht es nicht aus.

(Conrad M. Siegers)



Fürbitten

Seite 1/4

Die Fürbitten können frei formuliert werden. Dabei beginnen sie meist beim Brautpaar, dann folgen Familie, Freunde und Bekannte und die Verstorbenen. Die Bitten sollten klar formuliert sein, aber nicht zu persönliche Anliegen enthalten. Neben dem Brautpaar sollten auch andere Menschen in die Fürbitten eingeschlossen werden.

Zur Veranschaulichung haben wir einige mögliche Fürbitten zusammengetragen, die so oder in veränderter Form übernommen werden können:

- **für Braut und Bräutigam**
- Für *Braut* und *Bräutigam*, die füreinander den Bick der Liebe entdeckt haben. Lass sie ihre Liebe zueinander niemals als selbstverständlich hinnehmen, sondern als Geschenk und Herausforderung.
- Für *Braut* und *Bräutigam*, lass Ihre Liebe durch all die Jahre wachsen, damit sie auch in schwierigen Zeiten zueinander stehen und sich immer wieder aufeinander verlassen können.
- Für die Eheleute, die heute getraut worden sind, bitten wir, dass ihr gemeinsames Leben voller Verständnis und Freude ist, dass ihre Liebe mit den Jahren wachse, dass sie füreinander da sind, wenn sie einander brauchen und sie immer wieder Wege zueinander finden.
- So wie keine Rose ohne Dornen ist, ist keine Beziehung ohne Schwierigkeiten. Wir bitten für ... und ..., dass sie aus Steinen, die am Weg liegen neue Brücken bauen und einander Blumen vom Wegrand als Zeichen ihrer Zuneigung und Versöhnung schenken.
- Sei den beiden nahe auf ihrem Weg. Schenke ihnen und ihren Kindern Gesundheit, schenke ihnen Mut, unüberschaubare Hürden zu nehmen, und Enge und Weite auszuhalten.
- - Lass die beiden miteinander Freude und Glück erfahren, das Leben an ihre Kinder weitergeben und anderen Menschen Hoffnung und Freude schenken.
- Für ... und ..., die sich eben durch das „Ja“ vor Gott und dieser Gemeinschaft einander anvertraut haben: Mögen sie in der Treue feststehen, in der Liebe füreinander da sein, miteinander Freude und Glück erfahren und so zum Salz der Erde werden und zum Licht der Welt.
- Wir wünschen Euch Freunde. Die Freunde, die Ihr mögt, und die Freunde, die Euch mögen die Freunde, die Ihr braucht und die Freunde, die Euch brauchen, die Freunde von früher, und die Freunde von später, und wir wünschen uns: Eure Freunde zu sein!
- **für Familie, Freunde und Bekannte**
- Herr segne alle Menschen, die *Braut* und *Bräutigam* bisher auf ihrem Lebensweg begleitet haben. Für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben und bei denen sie aufwuchsen, und alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind.
- Für alle die den Lebensweg von *Braut* und *Bräutigam* bisher begleitet haben: für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für die Familie, in denen sie aufwuchsen, und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind: Lass sie weiterhin den Weg der beiden mit dem Rückenwind der Dankbarkeit und der Hilfsbereitschaft begleiten.



Fürbitten

Seite 2/4

- Für alle Menschen bitten wir, die sie bis heute begleitet haben, für die Eltern, die Ihnen das Leben geschenkt haben, für die Familien, in denen sie aufwuchsen, für alle Freunde und Verwandten, die ihnen geholfen und sie unterstützt haben, dass sie auch weiterhin ihre Wege mitgehen und sie einander beistehen.
- Wir bitten für die verschiedenen Generationen, dass sie offen sind füreinander, die Eigenheiten jedes Lebensalters achten, wertschätzen und einander beistehen.
- **für die Verstorbenen**
- Lieber Gott, wir bitten für die verstorbenen Angehörigen des Brautpaares, die an diesem wichtigen Tag gerne bei uns gewesen wären. Dankbar gedenken wir ihrer in Erinnerung an all das Gute, das, das sie zurückgelassen haben.
- Für die verstorbenen Angehörigen beider Familien: Schenke ihnen jetzt immer währenden Frieden und ein ewiges Zuhause.
- Wir bitten für verstorbene Angehörige, die in dieser freudigen Stunde nicht bei uns sein können. Lass sie das ewige Leben erlangen.
- Für die verstorbenen Angehörigen.
Lass unsere Liebe eine Brücke zu denen sein, die nicht mehr bei uns sein können.
Schenke ihnen Heimat bei dir, wo Trauer und Schmerz in ewige Freude verwandelt wird.
- Auch an einem Freudentag wie diesem, möchten wir uns an die Menschen erinnern, die nicht mehr unter uns sind. Wir bitten daher für alle die den heutigen Tag, nicht mehr sichtbar in unserer Mitte miterleben können, die uns aber jetzt ganz nahe sind. Nimm sie in deine barmherzigen Arme und schenke ihnen das ewige Leben.
- **für die Menschen**
- Für alle Paare, die sich ihr Ja-Wort gegeben haben, bitten wir, dass sie in Freude und Leid zusammenstehen, das Glück miteinander teilen, aber auch zusammen die Lasten des Lebens tragen, sich niemals aus den Augen verlieren und stets ein offenes Ohr haben für die Fragen und Sorgen des anderen.
- Wir feiern heute das Fest der Liebe und bitten für alle die im Streit auseinander gegangen sind um Frieden und Versöhnung.
- Wir bitten für den Frieden auf dieser Welt. Lass die Menschen die auf der Flucht sind daran glauben, dass es für sie ein Leben in Frieden und Freiheit möglich ist.
- Für alle Menschen, denen es heute nicht so gut geht wie uns, für die Hungernden und Notleidenden, für die Einsamen und Kranken, für die Gefangenen und Verzweifelten, dass sie deine Hilfe erfahren dürfen.
- Schenke Frieden in unserer Welt: Frieden in unseren Herzen, Frieden in den Familien, Frieden in den Völkern, Frieden unter den Völkern.
- Schenke den Menschen, die in Kriegsgebieten leben müssen und deren Familien auseinandergerissen oder sogar zerstört worden sind, neue Hoffnung und Zuversicht.



Fürbitten

Seite 3/4

- Wir bitten für alle Ehepaare, die Durststrecken erleben und erneut um ein gegenseitiges Vertrauen und Ja ringen. Lass sie Menschen finden, die an ihre Beziehungsfähigkeit glauben und sie begleiten.
- Wir bitten für all die, die noch einen Partner suchen und das Glück der Ehe noch nicht gefunden haben.
- **für die Kinder**
- Herr, schenke ihnen die Kinder, die sie sich wünschen und lass sie zu liebevollen Eltern werden, deren Liebe in ihren Kindern weiter wächst.
- Für *Namen des bzw. der Kinder*, mögen sie in einer glücklichen Umgebung aufwachsen und ihren Eltern Freude und Erfüllung schenken.
- **für das Heim**
- Wir bitten Dich: Halte Deine schützende Hand über das Dach dieser neuen Familie. Lass ihr Haus für jeden Gast ein Ort der Fröhlichkeit und des Friedens sein.
- Herr mache das Heim von Braut und Bräutigam zu einem Ort, an dem andere willkommen sind, zu einem Ort des Friedens und des gegenseitigen Verzeihens.
- Mache ihr Heim zu einem Raum der Geborgenheit und Gastfreundschaft, schenke ihnen ein offenes Herz auch für die in Not geratenen.
- **für Notleidende, Kranke und Opfer von Gewalt und Katastrophen**
- Wir bitten für alle, die an Hunger leiden, Gewalt und Krieg erleben, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Hilf ihnen, neuen Mut zu schöpfen.
- Wir bitten für die Trauernden, Traurigen und Einsamen. Schenk ihnen Trost und neue Hoffnung.
- Wir bitten für die Kranken und Alten. Lass uns nicht vergessen, dass wir ihnen mit helfender Hand und freundlichem Wort zur Seite stehen.
- Wir bitten für die Menschen, die Enttäuschungen und Betrug erleben mussten, dass sie das Vertrauen in das Gute wiedergewinnen.
- **für andere Paare:**
- Wir bitten Dich: Schenke allen, die viele Jahre in Liebe verbracht haben noch viele Jahre gemeinsames Glück.
-

- Für diese Eheleute, dass sie glücklich werden in ihrer Ehe; dass ihr gemeinsames Leben voll Freude sei; dass ihre Liebe wachse und reife durch die Jahre ihres Lebens und dass sie



Fürbitten

Seite 4/4

auch in schweren Stunden füreinander da sind und immer wieder neu zueinander finden.

- **Braut:** Für unsere Eltern und Geschwister, für unsere Freunde und Verwandten und für alle, denen wir zu danken haben.
- **Bräutigam:** Für alle, die uns durch ihr Kommen oder durch ihre Glückwünsche Freude bereitet haben.
- **Eltern:** Für N. und N., dass Gott ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenke, lasst uns den Herrn bitten.
- **Freunde:** Für N. und N., dass Gott sie liebevoll begleite auf ihrem gemeinsamen Beziehungsweg und sie stärke für ihre Aufgaben in der Familie.
- **Brautpaar:** Für unsere Eltern und alle, die den Glauben an deine Liebe in uns gepflanzt haben: Lass sie weiterhin unseren Weg mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.
- Lasst uns bitten, für die Eltern von N. und N., für die Familien, in denen sie aufgewachsen sind und für alle, die ihnen Halt und Freundschaft geben.
- Für jene Eheleute, die sich fremd geworden sind und mit Enttäuschung ringen. Lass sie geduldig einander suchen und sich neu finden.
- Für alle Toten, besonders für die verstorbenen Angehörigen des Brautpaares. Gott, deine Güte ist größer als unser Herz. Lass alle, für die wir hier gebetet haben, erfahren, dass du uns mehr schenkst, als wir zu erbitten wagen, und dass denen, die dich lieben, alle Dinge zum Besten gereichen.
- Für dies Brautleute N. und N., dass sie sich von dir führen lassen und unter deinem Schutz zu einer glücklichen Familie werden.
- Für die Eltern, Angehörigen und Freunde, dass sie den Lebensweg von N. und N. mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.



Nützliche Links

www.kirchliche-hochzeit.at

Tipps zur Gestaltung
Ablauf der Trauung
Lesungen Beispiele
Evangelien Beispiele
Kyrie (Herr erbarme dich)
Fürbitten Beispiele
Trauungssegen Beispiele

www.katholischheiraten.at

Textesammlung, allgemeine Infos, Checkliste

www.eheonline.at

TIPPS von unseren Hochzeitspaaren:

- Hochzeitskerze: www.tekla-sand.com
- Hochzeitsfotografie: <https://linse2.pixieset.com/>
- Hochzeitsvideo: <http://www.weddingmovies.at/>
- Weddingplaner: Ines Brandelmayer <https://loveliciouslife.at/>
- Weddingplaner: Mag. Kerstin Prokop, Mag. Bianca Fellingner (auch international) <https://www.weddingbox.at>
- Weddingplaner: Natalie Nowakowski & Daniel Wolf (auch international) <http://happilyeverafter.events/de/>
- Karten für Hochzeit und Baby: <https://www.feenstaub.at>
- <https://www.kartenmacherei.at/>
- Schneider spezialisiert auf Herren-Hochzeitsoutfits (in Sopron): <http://www.mucer95.hu/de>
-

Musik

- Marina Margaritta Auer/Wien: klassische Ausbildung/Sopran und Populärmusik – Tel. 0660/69 888 08 (ex)
- Susanne Hofer/Wien – Sängerin : klassischer Gesang und Poplieder – 0660/47 17 921 (ex)
- Chor aus dem Wienerwald: www.wv-voices.at
- Romana Ackumey (Romy): <https://www.stimmgenuss.at>

Youtube

- <https://www.musikzurhochzeit.at/>
- https://www.ihrehochzeitsmusik.com/?gclid=EAlaIqobChMI4IWyjuS_6gIVBc93Ch3zuwwIEAAYAiAAEgI_6PD_BwE
- <http://www.zwei-klang.at/>

Bitte schickt uns auch eure Tipps zur Weiterleitung an künftige Brautpaare.

Lieben Gruß

Sonja & Martin